



Namibia - Arbeitskreis des Evangelischen Kirchenkreises Düsseldorf (EKiR)

Partner in Namibia : Kirchenkreis Mariental (ELCRN)

Düsseldorf, 18.05.2025

Liebe Mitglieder des Namibia-Arbeitskreises,

Wir haben uns am Mittwoch, den 14. Mai von 19 bis 20:50 Uhr getroffen.

Anwesend waren : L.A. , K.F. , G.G. , S.H. , J.L. , A.N. , D.S. , C.S. , Wolfgang Baar

Zu Beginn hielt S.H. die Andacht

1. „Helden“-Denkmal - Änderung der Tafel am Franken-Platz

Herr Schuller hatte uns im Februar das Positionspapier von Düsseldorf Postkolonial als Diskussionsgrundlage vorgestellt und bat darum, einige Stellungnahmen von unseren Partnern in Namibia einzuholen.

Seit Ende Februar sind dazu jedoch keine Rückmeldungen eingetroffen.

Da das Thema zu viel Platz an diesem Punkt einnehmen würde, ist die email an [Herrn Schuller](#) angehängt.

2. Erläuterung zu schon versandter finanzieller Situation der nam. Kirche - vorliegender Bericht vom Sommer 2024.

Die verzweifelte finanzielle Position der ELCRN wurde hier dargestellt.

Die Unterlagen wurden mit email vom 03.05. 10-26 Uhr an den AK gesendet.

3. Die zwei einkommensstiftenden Projekte im Kirchenkreis Mariental

Bericht aus Sicht der Kirchenleitung der ELCRN :

Der General Secretary Aser Bock, der Interims-Projekt-Officer Lorenst Kuzatjike und Dean Gaweseb haben die zwei Projekte beurteilt und sehen eine Zukunft dafür, wenn entsprechende Vorbedingungen geschaffen wurden. Dazu gehören eine Marktanalyse, Projektverantwortliche, Vermarktungsstrategien etc..

Hier will Reuben Inganji, Projektverantwortlicher Afrika der VEM aus Dar Es Salaam, mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dazu noch einmal die Feststellung laut Windhoek Agreement :

Deutschland hat bei Projekten des Solidarity Fund (SF) keinerlei Entscheidungsbefugnis.

Düsseldorf hat sich der Entscheidung der VEM angeschlossen, dass bis zur erneuten Aufstellung des SF nach den Bedingungen des Windhoek Agreements kein Geld für den SF nach Namibia gesandt werden soll.

Daher nutzt Düsseldorf seit 2023 die Ausnahmebestimmung des Agreements, dass für zweckbestimmte Aufgaben Geld direkt in den Kirchenkreis gesandt werden darf.

Dies geschah auch, damit seither die drei vorhandenen Projekte nicht aus finanziellen Gründen gestrichen werden mussten.

Da in diesem Jahr die Prüfungen der Projekte anstanden, wurden vor der Evaluation keine Gelder aus Düsseldorf dafür überwiesen.

4. Infos vom Round Table-Meeting zum Solidarity Fund am 02.04.2025

Bericht des General Secretary der ELCRN :

Die drei oben genannten Personen haben sich mit anderen Deans zusammengesetzt und wollen die Bedingungen für Projekte neu erstellen.

Dazu gehören die Wiederbelebung der alten wie auch die Aufsetzung neuer Projekte und die Festlegung bestimmter Grundstrukturen.

Das geht von Festlegung von Grundstücksbesitz und verantwortlichen Personen bis zur Teilnahme an Workshops bzw. Weiterbildungen z.B. in Marketing, Logistik etc..

Auch hier ist das Stichwort Ownership gefragt, nicht ganze Gemeinden, sondern einzelne Gemeindemitglieder sollen lernen, selbstverantwortlich Projekte zu leiten, aber auch zur Rechenschaft gezogen werden können.

Die VEM hat für die Evaluation der Projekte und für Büroausstattung des SF Geld zur Verfügung gestellt.

Lorenst Kuzatjike hat darüber hinaus festgestellt, dass das Fahrzeug der VEM in Windhoek, der **Nissan**, altersbedingt nicht mehr fahrtüchtig ist und daher ein neues Fahrzeug benötigt wird. Ein geländefähiger Doppelkabiner würde dafür benötigt.

Nachdem Frauke Bürgers nun in den Ruhestand gewechselt ist, wird die Projektbetreuung zunächst durch den Regionalen Dienst der VEM und den Projektbeauftragten in Dar Es Salaam weitergeführt.

Termine :

Der nächste SF-Round Tabel ist für den 27. August geplant.

Die VEM Generalversammlung ist vom 11. bis 20.09.2015 geplant.

Die Konsultation ist für 2026 im Rheinland oder in Hessen geplant.

Die ELCRN-Synode findet wahrscheinlich vom 27.09.bis 01.10.2025 in Grootfontein statt.

Dort soll auch ein **neuer Bischof** gewählt werden, der dann am 03.11. geweiht wird.

5. Die VEM hat Fragen an die Partnerschaften :

Wie soll es mit dem Partnerschaftsseminar Südliches Afrika weitergehen ?

Folgende Fragen wurden bearbeitet

- Zoom oder Präsenz ?
- alle drei Länder (Botswana, Südafrika, Namibia) zusammen oder getrennt ?
- Vorlesungen oder Diskussionen ?
- Trennung in ein deutsches Abend- und / oder
ein internationales Tagesseminar mit deutscher Übersetzung ?
- Alternative Vorschläge ?

Meine Kritik, die ich bereits im Bericht der Februarsitzung geäußert hatte, wurde mir im Arbeitsreis nochmals bestätigt. Überfrachtung aus drei - mit deutschem Beitrag ebenfalls auf Englisch - vier Ländern und keine Präsenz zum Austausch unter den deutschen Partnerschaften mit lebhaften Diskussionen wird sehr negativ gesehen.

6. Informationen vom Kirchentag in Hannover

J.L. berichtete zusammen mit C.S. vom Treffen in Hannover und der Stimmung des Kirchentags. Der Partner Wesel / Tecklenburg hatte Gäste aus Namibia dabei. Mit Adri und dem Pfarrer im regionalen Dienst der VEM für diese Partnerschaft waren sie nach dem Kirchentag noch in diesem Partnerschaftskreis und haben sich die dortigen Aktionen angeschaut. Matthias Schmid wird daher gebeten, Kontakt mit seinem Kollegen **Yoram Karusya** aufzunehmen, um vielleicht bei einem Treffen von Wesel / Tecklenburg lernen zu können.

7. Delegationsreisen

Der Arbeitskreis Namibia beschliesst für kommende Delegationsreisen eine Selbstkosten-Beteiligung von 10 Euro pro Aufenthaltstag in Namibia – ein Äquivalent zu den täglichen Lebensmittelkosten in Deutschland.

Bei Mitfahrenden, die dieses eventuell finanziell nicht leisten können, kann von dieser Regel abgewichen werden. **Einstimmig beschlossen.**

Info von Matthias Schmid : die Finanzierung der beiden Jugenddelegationsreisen 2025 und 2026 ist genehmigt worden.

8. Verschiedenes :

- Neues vom Partnerschaftssonntag an Trinitatis. Der Superintendent hat die Planung an Karl Federschmidt weitergegeben.
- Neues von Join-in findet sich unter <https://evdus.de/join-in/>
- Für den Namibia-Besuch wird nun ein **Visum** gefordert <https://www.youtube.com/watch?v=ytOoN7539zc> Werbung überspringen ! Kostenpunkt ca. 85 Euro. Das elektronische Verfahren soll allerdings nicht immer funktionieren. Alternativ ist immer noch die Visumsanmeldung bei Einreise möglich. Die Botschaft rät davon ab, da sich dann die Wartezeit am Check-In am Flughafen Windhoek für alle verlängert. **Hinweis Reisepass**
- Der Kontakt mit dem namibischen Pflegepersonal an der Uniklinik Düsseldorf wird von C.S. und J.L. noch einmal aufgenommen.
- Abstimmung : Da Willem Gaweseb kein Stipendium für sein Studium bekommen hat, und nur mit Hilfe von Sponsoren teilnimmt, wird sein Aufenthalt in Deutschland im September vom AK mit 100 Euro pro Präsenzwoche in Deutschland unterstützt, **dies wurde einstimmig beschlossen.**
- L.A. brachte den Antrag ein, bereits jetzt darüber nachzudenken, ob die Hostels zu Weihnachten einen besonderen Zuschuss bekommen können ?
- Einige Infos zur neuen Regierung (Minister und Gendergerechtigkeit, Personal Freedom Index, neuer Gouverneur von Hardap).
- Der nächste Termin des AK wird mit dem Besuch von Dean Willem Gaweseb für den **17.September** 2025 geplant.

S. H. : Der Abendsegen beendete die Sitzung.

Vielen Dank für die Mitarbeit aller.

